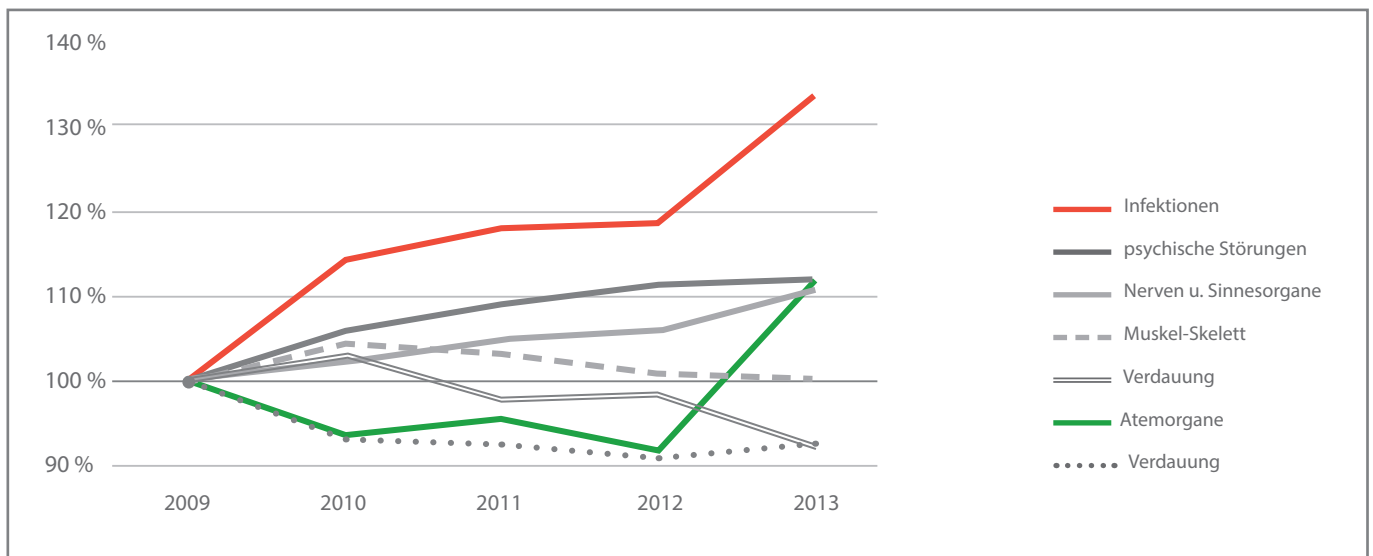


Grippewelle 2013

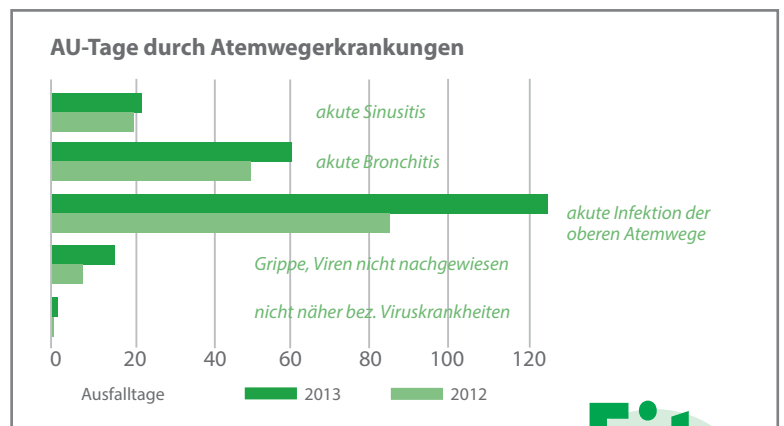
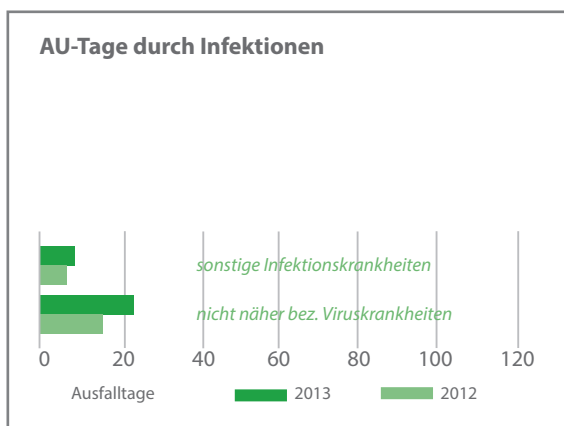
Hoher Krankenstand in 2013 durch die Grippewelle

Im Zuge der Grippewelle 2013 nahmen im Vergleich zum Vorjahr die Infektionserkrankungen um 13 Prozent und die Atemwegserkrankungen um 23 Prozent zu. Andere Diagnosegruppen verhielten sich dagegen eher unauffällig; Veränderungen zum Vorjahr lagen unter fünf Prozent.



Erkrankungen der Atemwege sowie Infektionen erhöhten sich erkennbar im Vergleich zu 2012

Deutlich bildet sich die Grippewelle durch die Erhöhung der Ausfalltage bei den entsprechenden Diagnosen ab: Bei den Infektionserkrankungen stiegen die Ausfalltage in 2013 bis zu 48 Prozent an. Ausfalltage durch akute Infektionen der oberen Atemwege erhöhten sich um 46 Prozent.



Kontakt

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • www.bgf-institut.de

Auskunft im Team Gesundheitsberichterstattung, Petra.Meisel@bgf-institut.de